



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



**Informationsabend
21. März 2013
Dallgow-Döberitz**

***UNSER ORT MUSS LEISER
WERDEN***

Lärmaktionsplanung - Einführung

- EU -Rechtsgrundlagen
- Ziele und Maßnahmen
- Umsetzung in deutsches Recht
- Grundlagen und Lärmdefinition
- Lärmaktionsplanung und Kartierung in Brandenburg
- Ergebnisse Dallgow-Döberitz
- Was können wir tun?

Rechtsgrundlagen

- **"Richtlinie 2002/49/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Juni 2002 über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm" - EU-Umgebungslärmrichtlinie**
- Die Ermittlung der Lärmbetroffenheit der Bevölkerung soll mittels harmonisierter Berechnungsverfahren und Darstellungsformen europaweit einheitlich erfolgen

[→ Gliederung](#)

EU-Ziel

- Europaweites Konzept zur Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm realisieren, um schädliche Auswirkungen einschließlich Belästigungen durch Umgebungslärm zu verhindern, ihnen vorzubeugen oder sie zu vermindern.

[→Gliederung](#)

EU- Maßnahmen

- Hierzu werden schrittweise (2007/2008, 2012/2013, 2017/2018 usw.) die folgenden **Maßnahmen** vorgesehen:
 - **Lärmkarten** zur Ermittlung der Belastung durch Umgebungslärm.
 - **Lärmaktionsplänen**, mit denen Lärmprobleme erforderlichenfalls geregelt werden.
 - Information der **Öffentlichkeit**
 - **Übermittlung** von Informationen aus den strategischen Lärmkarten und den Aktionsplänen an die Europäische Kommission.

[→ Gliederung](#)

Umsetzung deutsches Recht

- "Gesetz zur Umsetzung der EG-Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm" vom 24. Juni 2004 (BGBl I S. 1794). Einfügung §§ 47a bis 47 f in das Bundes-Immissionsschutzgesetz (**BImSchG**)
- Verordnung über die Lärmkartierung – 34. **BImSchV** vom 06.03.2006
- **einheitliche Berechnungsverfahren** für den Straßenverkehrslärm (VBUS), den Schienenverkehrslärm (VBUSCH), den Gewerbelärm (VBUI), den Fluglärm (VBUF-AZB und VBUF-DES) und die Ermittlung der Belastetenzahlen (VBEB)
- Ergänzend bundeseinheitliche Empfehlungen zur Lärmkartierung und zur Aufstellung von Lärmaktionsplänen

→ Gliederung

Grundlagen

- ◉ Schall – 16 – 20.000 Hz
- ◉ Lärm – unerwünschter Schall
- ◉ Dezibel (A) Größeneinheit
- ◉ Auslösungswerte
- ◉ Immissionsgrenzwerte nach Nutzungsart
- ◉ Mittelungspegel
- ◉ Beurteilungspegel

→ Gliederung

Beispiele für Geräusche

<u>Lärmquellen</u>	<u>dB (A)</u>	<u>Lärmwirkungen</u>
Probelauf von Düsenflugzeugen	120	Gehörschädigung auch nach kurzer Einwirkung möglich schmerzhaft
Rockband, Disco	110	
manipuliertes Kfz	100	unerträglich
Kreissäge, Moped	90	
Autobahn, tagsüber	80	Gehörschädigung ab 85 dB(A) am Ohr des Betroffenen
Hauptverkehrsstraße, tags	70	
"Zimmerlautstärke", Radio	60	Risikoerhöhung für Herz- /Kreislauf-erkrankungen ab 65 dB(A) laut
normale Unterhaltung	50	Kommunikationsstörungen
Hintergrundschall in der Stadt	40	Lern- und Konzentrationsstörungen im Innenraum
Ticken eines Weckers	30	Schlafstörungen durch verkehrsbedingte Mittelungspegel im Innenraum leise
Blätterrauschen	20	
normales Atmen	10	still

Geräuschpegel verschiedener Lärmquellen und ihre Wirkungen

Infoabend am 21.03.2013 - Bündnis 90/Die Grünen Dallgow-Döberitz

Lärmdefinition

- Umgebungslärm = belästigende oder gesundheitsschädigende Geräusche im Freien, die durch Aktivitäten von Menschen verursacht werden.
- Eingeschlossen ist Lärm von Verkehrsmitteln, Straßenverkehr, Eisenbahnverkehr, Flugverkehr sowie von Geländen für industrielle Tätigkeiten
- **NICHT** Kinderlärm (neuer §22 (1) a BImSchG)

→Gliederung

Lärmaktionsplanung Brandenburg

Pflicht gemäß § 47 d BImSchG

- ❖ die zuständigen Behörden
- ❖ stellen bis zum 18.07.2013 Lärmaktionspläne auf
- ❖ mit denen Lärmprobleme und Lärmauswirkungen geregelt werden
- ❖ für Orte in der Nähe der kartierungspflichtiger Quellen

→ Gliederung

Mindestanforderungen LAP

- ❖ Lärmprobleme und Lärmauswirkungen regeln
- ❖ Belastung durch mehrere Lärmquellen berücksichtigen
- ❖ Prioritätensetzung - Überschreitung von Grenzwerten/Kriterien
- ❖ ruhige Gebiete gegen die Zunahme des Lärms schützen
- ❖ Mitwirkung der Öffentlichkeit an Ausarbeitung und Überprüfung
- ❖ Überarbeitung spätestens nach fünf Jahren

→ Gliederung

Grenzwerte - Orientierungswerte

- Keine gesetzlich gültigen Grenzwerte
- Vorschriften geben Orientierungswerte
- Brandenburg – Prüfwerte:
**Mittelungspegel von 65 dB(A) tags
bzw. 55 dB(A) nachts**

→ Gliederung

Lärmkartierung Brandenburg

- **1. Stufe 2007/2008: 158 Städte und Gemeinden kartierungspflichtig**
(**Hauptverkehrsstraßen** von über sechs Mio. KfZ; **Eisenbahnstrecken** mit über 60.000 Züge pro Jahr; keine **Ballungsräume** über 250.000 EW, Flughafen Schönefeld (eigenes Verfahren); Dallgow-Döberitz nicht betroffen)
- **2. Stufe 2012/2013: mind. 183 Städte und Gemeinden kartierungspflichtig**
(**Straßen** von über 3 Mio. KfZ; **Eisenbahnstrecken** mit über 30.000 Züge pro Jahr, **Ballungsräume** über 100.000 EW (Potsdam); Flughafen Schönefeld; Dallgow-Döberitz **betroffen**)

→ Gliederung

Ergebnisse

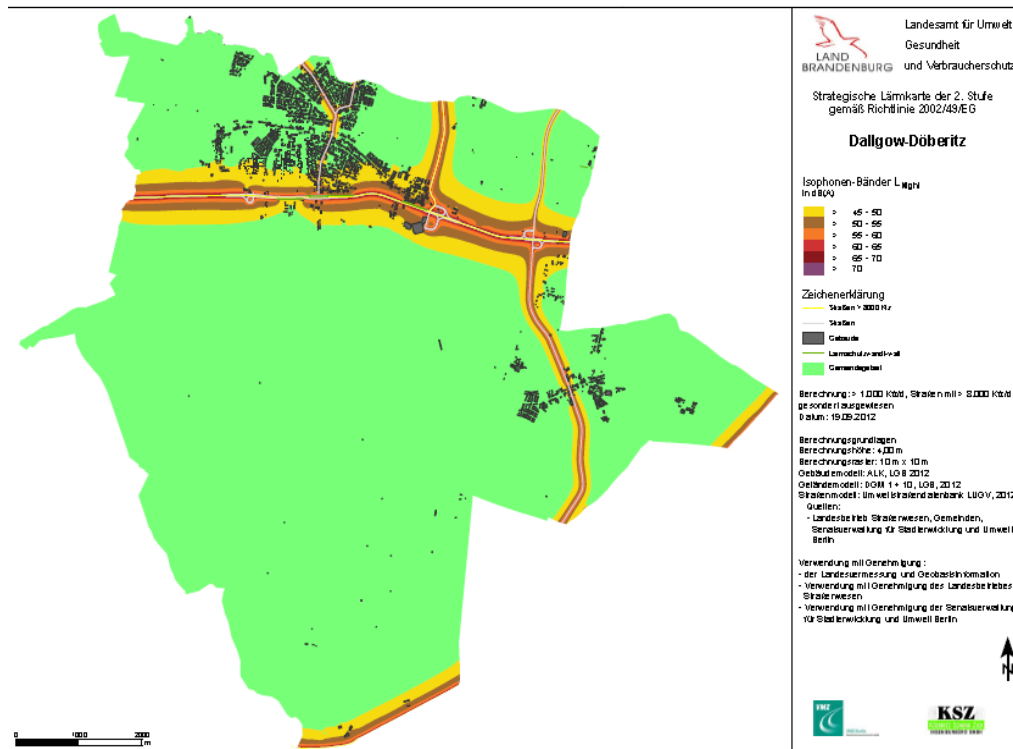
Dallgow-Döberitz bei Tag



Infoabend am 21.03.2013 - Bündnis 90/Die Grünen Dallgow-Döberitz

Ergebnisse

Dallgow-Döberitz - Nacht



Infoabend am 21.03.2013 - Bündnis 90/Die Grünen Dallgow-Döberitz

Betroffenheit nach Lärmkarten

- B 5 – Wohngebiet Neudöberitz
 - Wilmsstrasse
 - Potsdamer Straße
 - L 20 – Dallgower Chaussee / Seeburg
 - L 20 Verlängerung Potsdamer Chaussee
Grenze Döberitzer Heide
- [Link zu Landkarte Dallgow](#)

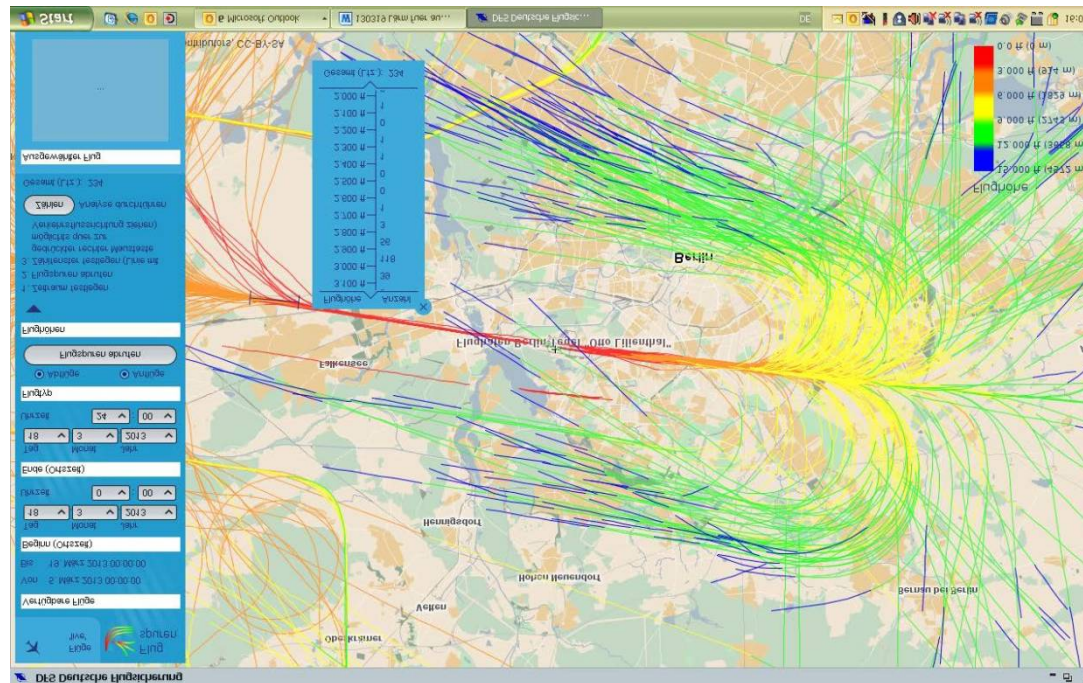
Eisenbahnstrecke

[Eisenbahnkarte - Link](#)

Fluglärm

- Für Dallgow-Döberitz und Falkensee nicht ermittelt
- Messstation wird auf Betreiben von Bündnis 90/Die Grünen im April aufgestellt
- Erhöhtes Flugaufkommen in Tegel – gestiegene Belastungen in Dallgow und Falkensee
- Herr Bley, Mitglied der Fluglärmschutzkommission in Tegel

Flugverkehr über Dallgow



→ Gliederung

Infoabend am 21.03.2013 - Bündnis 90/Die Grünen Dallgow-Döberitz

Was können wir tun?

- Lärmschutzwände Straße
- Lärmindernder Straßenbelag
- Geschwindigkeitsreduzierung
- Durchfahrverbote LKW
- Verkehr vermeidende Maßnahmen
- Gleiskörper modernisieren
- Moderne Züge
- Nachtflugverbot
- Moderne Flugzeuge
- Lastenteilung verschiedene Flughäfen
- Flugrouten
- Flächennutzungsplan



**Das wichtigste: politischer
Wille und starke
Bürgerbeteiligung!**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**